

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief

SEPTEMBER 2016



Foto: A. Freiwald



So sind unsere Gemeindemitarbeiter unterwegs.

Monatsspruch 2008

September



Gott spricht:
Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Liebe Leserinnen und Leser!

Komplett und wörtlich übersetzt heißt es in Jeremia 31, 3: „Von ferne erschien mir der Herr: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt. Darum habe ich die Treue dir gegenüber in die Länge gezogen.“

Gott zieht seine Liebe in die Länge. Keine räumliche Distanz ist so groß, keine Zeit währt so lang, dass er sie nicht überwinden könnte. Selbst der Entfernteste muss nicht allein bleiben. Er kann erreicht werden – von Gottes Liebe. Am Ende stimmt Luthers Übersetzung also doch. Tiefgründig, zielsicher, sprachkräftig: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zur mir gezogen aus lauter Güte.“

Vom „Ziehen“ ist die Rede. – Wie es sich anfühlt, wenn man gezogen wird, erfuhr der Prophet Jeremia in der Tat selber am eigenen Körper. Er war von den Königsministern in die Tiefe einer schlammigen Zisterne gebracht worden, um nicht mehr von Gott erzählen zu können. Zum Schweigen verdammt. (siehe Jeremia 38). Ein ausländischer Knecht setzte sich beim König für den Propheten ein. Da befahl der König: Zieh ihn aus der Zisterne, ehe er stirbt! Und sie zogen Jeremia an Stricken heraus aus dem Brunnenschacht. Jeremia darf wieder Licht sehen und in Freiheit weiterleben! Diese persönliche Erfahrung der Befreiung für Jeremia sowie die Erfahrung der Beendigung der Gefangenschaft für das Volk Israel wird in den Worten unseres Monatspruchs verarbeitet.

Ich frage mich dabei: Welchen Namen trägt unsere Zisterne, aus der wir gezogen wurden oder aus der wir uns wünschen endlich herauszukommen? Gibt es Menschen, denen ich davon erzählen kann und habe ich das Vertrauen in Gott, dass er mich „rausziehen“ wird? Und wenn ja, wohin genau?

Nicht nur ins Licht, nicht nur in die Freiheit, sondern zu ihm – zu Gott selbst also – wird einer gezogen, so heißt es im Monatsspruch. Zu Gott, in eine persönliche, liebevolle Beziehung mit ihm. Was das genau bedeutet und wie das im eigenen Leben aussehen kann, das kann nur selbst erfahren werden. Dass der Monat September uns dafür Zeit und Gelegenheit schenkt, ist mein Wunsch für uns alle!

Herzlich grüßt Sie/Euch Ihr/Euer Gemeindepastor

Andreas Günteling



3 Aus dem Gemeindeleben

Gemeindetag der Baptistengemeinden Berlin Nordost: Fahrradtour anlässlich des Schöpfungstages

Samstag, 3. September 2016, 10 Uhr

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Gemeindetag!

Wir wollen mit Rädern auf dem ehemaligen Mauerstreifen Richtung Norden fahren. Der Weg führt bis auf wenige Nebenstraßen über gut befahrbare Radwege bis nach Lübars (ca. 15 km). Hier werden wir picknicken, spielen, Gemeinschaft haben. Nicht-Radfahrer können gern in Lübars dazu stoßen. Die Rückfahrt gestaltet jeder selbst (Routenmöglichkeiten s.u.).

Es gibt eine kürzere und eine längere Tour:

10:50-14:50 Uhr Bernauer Str. bis Lübars/Hermsdorf (ca. 20 km)

10:50-16:50 Uhr Bernauer Str. bis Heiligensee (ca. 35 km)



Für Familien mit Kindern oder ungeübte Radfahrer gibt es zahlreiche Stellen, auch vorher schon die Tour zu beenden oder nur nach Lübars zu kommen.

Programm:

10:30 Treff Gedenkstätte Bernauer Straße, Versöhnungskirche
Andacht an der Versöhnungskirche, Hinweise...

10:50 Abfahrt

Zwischenziele für Rückfahrtmöglichkeit mit der S-Bahn:
S Wollankstr. (4 km) / S Wilhelmsruh (7 km)

12:30 Dorfkirche Lübars (15 km)

Mittagsgebet, Picknick und Gemeinschaft im Grünen

15:00 Weiterfahrt bzw. Rückfahrt

Bei Weiterfahrt Zwischenziele für Rückfahrtmöglichkeit mit S-Bahn:
S Hermsdorf (5 km) / S Hohen Neuendorf (10 km)



Für Verpflegung und Getränke sorgt jeder selbst.



Aus dem Gemeindeleben 4

Gebetstag am 10. September 2016

Am 10. September 2016 ab 10 Uhr wollen wir uns zu einem Gemeindegebetstag treffen, um uns mit den vielfältigen Themen, Terminen, Aufgaben und Fragestellungen und auch persönlichen Problemen, die wir mit uns „herumtragen“ zu beschäftigen und ins Gebet zu gehen.

Dazu laden wir alle Freunde und Gemeindemitglieder der Zoar-Gemeinde sehr herzlich ein und hoffen, dass viele von euch kommen, damit wir im Gebet vor Gott eins werden.

Beginnen werden wir mit einer Andacht und Einführung in die einzelnen Gebetsstationen. Daher wäre es vorteilhaft, wenn wir alle gemeinsam starten könnten. Wer das nicht möglich machen kann, kann sich auch später in die Gebetsstationen einreihen.

Zwischendurch, gegen 12 Uhr, gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Untergeschoss. Schließen werden wir diesen Tag mit einer Gebetsandacht, die gegen 14 Uhr enden wird.

Im Namen der Gemeindeleitung

Missionsopfer III. Quartal

Der Baptistenbund in Österreich hat vom Wiener Bezirksbürgermeister ein ehemaliges Hotel angeboten bekommen. Die Baptisten waren sehr verwundert, dass diese Immobilie einer Freikirche angeboten wurde. Nach reiflicher Überlegung haben sie das Haus gekauft. Sämtliche Aktivitäten, die bisher in der Mollardgasse in Wien stattfanden, wie Flüchtlingsarbeit, Studentenarbeit und die Projektgemeinde, können hier deutlich erweitert stattfinden.

Für den größten Saal, den Ballsaal, gibt es bereits jetzt schon, trotz Bauphase, Anfragen zur Anmietung. Etliche Kosten könnten mit diesen Mieteinnahmen gedeckt werden. Um den Mietanfragen gerecht zu werden, müssen Baumaßnahmen vorgezogen werden, die eine Zwischenfinanzierung von 90.000 EUR bedeuten. Leider finanziert die SKB keine Kirchengebäude in Österreich. Der Baptistenbund hat für den Kauf und die Sanierung zusammen 1,7 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Es kann jedoch erst beim nächsten Bauabschnitt eine weitere Teilzahlung erfolgen. Deshalb bat mich der Präsident des österreichischen Bundes, Walter Klimek, ihm bei der Spendensammlung zu helfen. Weil der Bund in Österreich sehr klein ist und im vorwiegend katholischen Umfeld arbeitet, empfehle ich das Opfer eurer Liebe an.

Die Sammlung erfolgt gemäß Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juli, am 11. September 2016.

5 Aus dem Gemeindeleben

ABC

Schulanfänger

Am 11.09.2016 wird in einem Gottesdienst besonders an die Personen aus unserer Gemeinde gedacht, die in diesem Jahr in Schule und Beruf einen Neustart erleben durften oder vor sich haben. Im Mittelpunkt stehen besonders die Kinder unserer Gemeinde, die eingeschult werden.

GUTE ZEITEN-SCHLECHTE ZEITEN

Herzliche Einladung

zum **Frauenfrühstück**

(mit Kinderbetreuung)

am 17. September 2016, 9:30 Uhr

in der Zoar-Kirche, Cantianstr. 9

Zum Thema spricht Claudia Filker

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.09.2016.

Zur Deckung der Kosten wird am Ende der Veranstaltung eine Spende erbeten.

Aus dem Gemeindeleben 6

WER MACHT MIT? - Vorbereitungen für das Glaubensseminar „Spur 8“



Vom 30. Oktober bis 5. November wird in unserer Gemeinde an jedem Abend ab 18:30 Uhr das Glaubensseminar „Spur 8“ angeboten. Menschen werden eingeladen, dem Glauben an Gott auf die Spur zu kommen. Am 6. November feiern wir dann um 10 Uhr einen Abschlussgottesdienst, der von den Joyful-Singers musikalisch begleitet wird.

Das Glaubensseminar will Menschen in das „Haus des Glaubens“ hineinbegleiten, unabhängig davon, ob jemand schon Ersterfahrungen mit dem Glauben und einer Kirche gemacht hat oder nicht. Es beantwortet Grundfragen aus dem Themenkreis „Was glauben Christen, wie kann man Christ werden, wie kann man Christ bleiben...?“

Das Seminar soll informativ in der Sache, seelsorglich im Umgang mit den Menschen, Glauben weckend in der Intention und zeitgemäß in der Sprache und Begegnungskultur sein.

Um dieses Glaubensseminar kurz kennenzulernen und miteinander vorzubereiten, sind alle Interessierten am Dienstag, 13. September, um 19:30 Uhr in den Seminarraum der ZOAR-Kirche eingeladen.

Eine persönliche Einladung dazu hat jedes Gemeindemitglied auch in seinem Gemeindepostfach finden können.

Wer mehr fragen oder wissen möchte, kann sich gern an Pastor Andreas Güthling wenden!
(Gemeindebüro: ☎ 4484267)



7 Aus dem Gemeindeleben

FAIREWOCHE

16.-30. September 2016

www.fairewoche.de



Fairer Handel wirkt – Faire Woche 2016

Die 15. Faire Woche vom 16. - 30. September, zu der das Forum Fairer Handel in Kooperation mit Trans-Fair e.V. und dem Weltladen Dachverband einlädt, trägt das Motto „Fairer Handel wirkt“.

Die Wirkungen des Fairen Handels sind äußerst vielfältig. Sie erreichen ein breites Spektrum an Akteuren auf ganz verschiedenen Ebenen in zahlreichen Ländern weltweit. Für rund 2,5 Mio. Produzierende und ihre Familien trägt der Faire Handel zu menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen bei, er ermöglicht ihnen Investitionen in ihre Zukunft und schafft Perspektiven. Gegenüber Politik und Wirtschaft sendet er ein starkes Signal, dass Handelsregeln gerechter gestaltet werden können, wenn Mensch und Natur ins Zentrum des Handelns gerückt werden. In der Bevölkerung schafft er ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Globalisierung und zahlreiche Menschen nutzen die Möglichkeiten, sich im Fairen Handel politisch und/oder zivilgesellschaftlich zu engagieren.

Dennoch darf nicht übersehen werden, dass die Möglichkeiten des Fairen Handels, Ungerechtigkeiten im internationalen Handel zu beseitigen, begrenzt sind. Dazu bedarf es struktureller Veränderungen, die der Faire Handel benennt und einfordert.

Die Faire Woche 2016 soll die *Wirkung des Fairen Handels* in Nord und Süd beleuchten und Handlungsmöglichkeiten für die Politik und jede/n Einzelne/n aufzeigen.

In dieser „Fairen Woche“ finden bundesweite Aktionen zum Fairen Handel statt – veranstaltet von Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkten, Kantinen, Kirchen und Einzelpersonen. Fast eine Million Menschen wurden im vergangenen Jahr erreicht.

Auch in diesem Jahr sollen wieder Menschen für den Fairen Handel begeistert werden. Bei Fairen Probieraktionen, Vorträgen und Gesprächen mit Produzentenvertretern oder anderen Aktionen wird der Faire Handel erlebbar. Auch Gottesdienste werden Impulse des Fairen Handels aufgreifen.

Brot für die Welt, MISEREOR, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, die Kindernothilfe, die evangelischen und katholischen Landeskirchen, der Bund Evangelisch Freikirch-

Aus dem Gemeindeleben 8

licher Gemeinden und viele andere christliche Institutionen motivieren und ermutigen, zur Fairen Woche einen thematischen Gottesdienst oder eine Andacht zu feiern.

So laden auch wir zu einem Gottesdienst zur Fairen Woche herzlich ein, am Sonntag, den 18. September um 10 Uhr in unsere Zoar-Kirche!

Und damit es nicht nur beim Hören bleibt, wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Mittagessen gemeinsam Gutes „fair-speisen“ (um einen Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Person wird hierbei gebeten). So werden wir ganz praktisch gemeinschaftlich teilnehmen an der internationalen Bewegung für Fairness und Gerechtigkeit.

Pastor Andreas Güthling

Info zum Erntedankfest 2016

Für unser Erntedankfest, das wir am Sonntag, dem 2. Oktober feiern werden, darf der Erntedanktisch von uns allen wieder reich gefüllt werden mit guten Gaben, die wir gern teilen möchten. Wie im vergangenen Jahr werden wir unsere gesammelten Gaben dann an den Verein „mob. e. V. – obdachlose machen mobil“ weitergeben.

Unter dem Dach dieses Vereins, der seit 1. Februar diesen Jahres seine Räumlichkeiten in der Storkower Straße 139 D hat (ganz in der Nähe der S-Bahn-Station „Landsberger Allee“), wird Menschen Hilfe angeboten, die wohnungslos oder sehr arm sind. Hier finden sich u. a. das „Kaffee Bankrott“, ein Trödelpoint und die Redaktionsstube für die Straßenzeitung „Straßenfeger“.

Da die Notübernachtung leider mitten im Winter geschlossen werden musste, weil der alte Vermieter für die Räumlichkeiten „Eigenbedarf“ anmeldete, wird immer noch fieberhaft nach Ersatz gesucht.

Lebensmittel kann der Verein „obdachlose machen mobil“ sehr gut gebrauchen, um sie entweder in kleinen Portionen an Hilfebedürftige auszuteilen oder aber frisch zubereitet am hauseigenen Mittagstisch anzubieten.

Pastor Andreas Güthling

9

Aus dem Gemeindeleben

Anmeldeschluss für die Frauenrüste

Auch in diesem Jahr wollen wir Frauen wieder zu einer Frauenrüste fahren.

Diese findet vom 18 - 20.11.2016 in Groß Pinnow statt.

Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort bis zum **09.10.2016** möglich.



*Herzliche
Einladung*  zum Babytreff

Am 12.10.2016 um 9:30 Uhr findet wieder ein Babytreff statt.

Dazu ist Jeder ganz herzlich eingeladen.

Bei einem fröhlichen Frühstück wollen wir die in letzter Zeit geborenen Babys ganz herzlich willkommen heißen und sie unter den Segen Gottes stellen.

An alle • an alle • an alle

Zum 15. Mal veranstalten wir in den Herbstferien vom 27. bis 29. Oktober 2016 Kinder-Herbsttage. Dazu brauchen wir wieder viele helfende Hände. Es wäre toll, wenn sich Helfer zum Basteln, für die Küche, Aufsicht usw. finden würden. Es muss nicht für die ganze Zeit sein. Auch für Kuchen- und Geldspenden sind wir sehr dankbar.

Wer verbindlich mitarbeiten möchte oder noch Fragen zu der Aktion hat, der sollte sich bis zum 30.09.2016 bei Anja Spielmann melden. Da wir den Kindern nicht nur Spaß und Spiele anbieten, sondern auch von Jesus und Gottes Liebe zu uns erzählen wollen, sind besonders eure Gebete wichtig.

Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Kindergottesdienst-Team



Veranstaltungen

Do	1.	
Fr	2.	
Sa	3. 10:30	Radausflug nach Lübars s. S. 8
So	4. 10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Informationsdienst: Andreas Güthling
Mo	5.	
Di	6. 19:30	Hauskreis AG
Mi	7.	
Do	8. 14:00	MS-Selbsthilfegruppe
Fr	9.	
Sa	10. 10:00	Gebetstag s. S. 4
So	11. 10:00	Gottesdienst zum Schulanfang Informationsdienst: G. Laukien Missionsopfer s. S. 4
Mo	12.	
Di	13. 19:30	Glaubenskurs Spur 8 Informationsveranstaltung s. S. 6
Mi	14.	
Do	15. 14:00 19:00	MS Selbsthilfegruppe Ökumenischer Arbeitskreis, Begegnungsstätte Wichertstr. 23, s. S. 18
Fr	16. 20:30	FREIday, gemeinsames Bowlen

Aus dem Gemeindeleben 12

Die Senioren - Frauengruppe

hat in den letzten Monaten mit zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden der Schwestern zu kämpfen. So haben wir beschlossen, unsere Gruppentreffen zu beenden und die Gruppe mit unserer letzten Zusammenkunft am 16. August aufzulösen. Die Schwestern, die es noch möglich machen können teilzunehmen, sind in den anderen Frauengruppen oder im Hauskreis vernetzt. Natürlich werden wir auch die Kontakte persönlich oder telefonisch weiter pflegen.

Wir sind dankbar für die segensreiche Zeit, die wir miteinander erleben konnten.

13 Aus dem Gemeindeleben

Kinderfreizeit 2016

In diesem Jahr hatten wir wieder viel Spaß und Freude auf unserer Kinderfreizeit vom 20.7.-24.7.2016 in Hirschluch. Die anfänglichen Bedenken aufgrund der wenigen Mitarbeiter ließen sich schnell aus dem Weg räumen und machten Platz für viele gute Gedanken und Gottes Nähe.

Das Thema "Stars, Vorbilder und Idole" kam bei den Kindern gut an; sie brachten zahlreiche Vorschläge und Beispiele aus Film und Fernsehen, konnten aber auch mit vielen Bibelstars ihr Wissen auf die Probe stellen.

Wir beschäftigten uns unter anderem mit Noah, dem barmherzigen Samariter und natürlich Jesus. Selbst die Kleinsten stellten kluge Fragen und gerieten ins Grübeln, als wir sie zu ihren Vorbildern und Stars ausfragten oder wissen wollten, was denn ein wirkliches Vorbild ausmache.

Nach dem Thema hatten wir am Nachmittag viel vor: Wir gingen zum See baden, spielten Volleyball, veranstalteten ein Geländespiel, übten uns im Federball, erkundeten die Umgebung und den Wald - später auch bei einer Nachtwanderung - und warfen uns gegenseitig bei einer Wasserbombenschlacht mit Ballons ab. So wie die Nachmittage waren auch die Abende gefüllt mit Action und Musik: Das Grillfleisch und die Salate schmeckten fantastisch, besonders freuten sich alle auf Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer. Das größte Highlight war aber der letzte Abend, an dem wir uns alle als unsere Lieblingsstars verkleideten und zusammen feierten. Jeder stellte sich vor und vom YouTuber* über Sherlock Holmes und der Klassenlehrerin bis zu Jack Sparrow, dem Piraten aus "Fluch der Karibik" war alles dabei. Dank der großzügigen Abgaben von Süßigkeiten der Eltern konnten wir Leckeres essen und beim Tanzen zu Zumba und Co. unsere versteckten Talente zeigen und unsere Energie wegtanzen.

Wir haben alle viel Kraft und Sonne getankt und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

*Jemand, der sein Video auf YouTub hochgeladen hat.

Oktober 2016

- 7. *Redaktionsschluss Gemeindebrief November*
- 27.-29. Kinder-Herbsttage
- 30. Glaubenskurs „Spur 8“

November 2016

- bis 6. Glaubenskurs „Spur 8“
- 4. *Redaktionsschluss Gemeindebrief Dezember/Januar*
- 13. Gottesdienst Sonntag der Diakonie
- 15. Taferinnerungsfest
- 18.-20. Frauenfreizeit
- 30. 17:30 Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde

Dezember 2016

- 4. 17:00 Hausmusikabend
- 11. Gottesdienst auf dem (Weihnachts-)Markt
- 24. 16:00 Christvesper
- 25. Weihnachtsgottesdienst

Januar 2017

- 1. 17:00 Neujahrtgottesdienst mit Abendmahl
- 8.-15. Allianzgebetswoche

Mai 2017

- 13. Straßenfest

Juli 2017

- 1. Gemeindeausflug der Nordberliner Gemeinden nach Wittenberg

Terminvorschau im Gemeindebrief



Bitte informiert Kirsten Arnold über besondere Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

17 Kleines Lexikon der Tugenden

Die Freundlichkeit

ist mehr als nur höfliches Benehmen, auch wenn dieses heutzutage mehr und mehr vermisst wird. Manchmal muss man sich wirklich fragen, wo ist das kultivierte Auftreten, das einst zum guten Ton gehörte, bloß geblieben? Über diese Tugend wird sich sogar abfällig geäußert, mit „herumschleimen“ oder als „scheißfreundlich“ bezeichnet. Selbst das sprichwörtliche „Kaufmannslächeln“ ist zur Ausnahme geworden. Man merkt es daran, dass einem eine freundliche Bedienung auffällt. Aber diese Tugend beinhaltet weit mehr. Der freundliche Mensch hat etwas Entgegenkommendes, er nimmt sein Gegenüber bewusst wahr und schenkt ihm seine volle Aufmerksamkeit. Allein diese Form der Zuwendung wirkt angenehm. Ist sie doch Ausdruck von Wertschätzung. Sie signalisiert: „Ich habe Interesse an dir; was du mir zu erzählen hast, ist mir wichtig.“ Da wird nicht am Handy gespielt oder nebenbei noch etwas anderes erledigt. Der Ton und die Wortwahl sind höflich bis liebenswürdig. Das Lächeln ist nicht aufgesetzt, sondern echt. Und gibt es etwas Kritisches zu sagen, so verfügt der freundliche Mensch über so viel Taktgefühl, dass sein Gegenüber die Worte gut hören und dankbar annehmen kann.

Nun ist allerdings zu bedenken, dass diese Tugend bei mir selbst, in meinem Inneren ihren Anfang nehmen muss. Wie freundlich gehe ich eigentlich mit mir selber um? Wie groß oder klein ist mein Selbstwertgefühl? Manche leiden ja an sich selbst, sind unzufrieden mit ihrem Aussehen oder mit dem eigenem Unvermögen. Manchen steht die Enttäuschung, die eigene Verachtung geradezu ins Gesicht geschrieben. So ist es nicht verwunderlich, dass sie sich anderen gegenüber mürrisch oder gar verächtlich geben. Die eigenen Verletzungen sollen andere auch zu spüren bekommen mit schlechter Laune, Ignoranz oder bissigen Bemerkungen. Der andere soll auch verletzt werden. Mit Freundlichkeit können diese Menschen nichts anfangen. Eigentlich sind sie zu bedauern. Spätestens hier wird der hohe Stellenwert dieser Tugend deutlich. Nicht umsonst ist sie eine „Frucht des Heiligen Geistes“, neben Liebe, Freude, Friede, Geduld, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit (Gal 5, 22). Wir merken, wie die Früchte des Geistes in einer inhaltlichen Beziehung zueinander stehen. Ein freundlicher Mensch kann nicht gleichzeitig lieblos, hartherzig und poltrig sein. Das passt einfach nicht zusammen. Wie wohltuend ist dagegen ein warmherziges Lächeln, ein wohlwollender Blick, eine entgegenkommende Geste, ein freundliches Wort (Spr 12, 25). Diese Tugend, diese „Frucht des Heiligen Geistes“ hat etwas Ansteckendes, Gewinnendes; genau das, was wir in dieser rauen, untermühlten Zeit brauchen.

Treffen des Ökumenischen Arbeitskreises am 15. September

Der Ökumenische Arbeitskreis trifft sich am Donnerstag, dem 15. September, um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte Heilige Familie (Wichertstr. 23). Besondere Schwerpunkte werden das Reformationsgedenken 2017 sowie die Fortsetzung der Flüchtlingsarbeit sein. Alle ökumenisch Interessierten sind herzlich eingeladen.

Neuigkeiten aus der Flüchtlingsarbeit

Im Begegnungscafé fragen die Flüchtlinge oft nach persönlicher Unterstützung bei der Wohnungssuche oder bei Behördengängen. Ein Mann bot an, freiwillige, unbezahlte Arbeit zu leisten, wenn er dafür die Möglichkeit hat, mit einer Person Deutsch zu lernen. Für solche Anliegen fehlen uns Helfer.

Die Begegnungscafés sind für alle offen. Viele Flüchtlinge sprechen inzwischen schon etwas deutsch, so dass die Verständigung leichter geworden ist. Das Begegnungscafé für die Notunterkunft Malmöer Straße findet seit Juni donnerstags, 19:00 Uhr, in den Räumen der Evangelischen Gemeinschaft (Driesener Str. 1) statt.

Im Moment ist noch nicht abzusehen, wie lange die beiden Notunterkünfte (Wichertstraße und Malmöer Straße) noch betrieben werden. Demnächst sollen alle Bewohner nach Karow bzw. Buch in Gemeinschaftsunterkünfte ziehen. Das Begegnungscafé in der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie soll auch nach dem Umzug fortgeführt werden. Es findet dann jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 15:00 Uhr statt.

Aktuelle Infos zu Deutschkursen und Begegnungscafés findet man auf der Homepage des Ökumenischen Arbeitskreises (www.oeak.de). Gäste und Helfer sind jederzeit willkommen.

Begegnungscafé in der Driesener Straße





Zuckerfest am 7. Juli 2016
auf dem Hof der Katholi-
schen Kirchengemeinde St.
Augustinus



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

9:40 Gebet für den Gottesdienst
10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Montag

18:30 Bläserchor

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat
19:30 Bibelgespräch 14-tägig

Mittwoch

9:30 Frauentreff (nicht in den Ferien)
17:00 Pfadfinder
19:30 Frauenbibelgesprächskreis
jeden 4. im Monat

Donnerstag

14:00 MS Selbsthilfegruppe
i. d. R. jeden 2.+4. im Monat
19:00 Gemischter Chor

Freitag

18:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in
der zweiten Lebenshälfte
i. d. R. jeden 1. im Monat
18:30 Jugendtreff
19:30 FREIday, Gesprächskreis 35+
jeden 3. im Monat

Hauskreise

Mo 19:30 Pankow, monatlich
Di 18:30 Prenzlauer Berg/Mitte, 1. im Monat
Di 19:30 Pankow, 14-tägig
Mi 19:30 Französisch-Buchholz
1. u. 3. im Monat
Mi 19:30 Karow, 3. im Monat
Do 19:30 Rosenthal, monatlich
Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

Gemeindebüro

Cantianstr. 7, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

i.d.R. telefonisch erreichbar für
Terminabsprachen: dienstags 10 - 12 Uhr

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeindep konto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

A. Güthling ☎ 030 4484267

✉ Pastor@efg-zoar.de

Gemeindefeiler

T. Rauchhaus ☎ 030 9432299

✉ Gemeindefeiler@efg-zoar.de

Winterspielplatz

☎ 030 4484267

✉ winterspielplatz@efg-zoar.de

Redaktion

W. Speck, W. Schulz, K. Arnold

✉ Redaktion@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold, L. Speck

Abgabeschluss

Oktober-Ausgabe: 09.09.2016

November-Ausgabe: 07.10.2016

Druck

Druckerei J. Humburg GmbH Berlin

<http://www.humburg-berlin.de>